

OTTFINGEN

## Mit Pauken und Trompeten

16.03.2014 | 14:35 Uhr



Blau steht gemeinhin für Harmonie und Kreativität und ist die neue Uniformfarbe des Musikvereins „Treue“. Im Gemeinschaftskonzert mit dem Gemischten Chor „Stimmwerk“ präsentierte man sich klangreich und vielfältig.

*Foto: Engel*

**Kaum sind die letzten Konfettis auch aus den tiefsten Winkeln der Hosentaschen verschwunden, wartet die neue Konzertsaison auf, zeigen sich die heimischen Musiker, Orchester und Ensembles mit ihrem breiten Können.**

Kaum sind die letzten Konfettis auch aus den tiefsten Winkeln der Hosentaschen verschwunden, wartet die neue Konzertsaison auf, zeigen sich die heimischen Musiker, Orchester und Ensembles mit ihrem breiten Können. Musikbegeisterte und jene, die ihr Potenzial als solche entdecken möchten, können sich in den kommenden Wochen auf einen facettenreichen Spielplan freuen. Vergangenen Samstag gaben der Musikverein „Treue“ und der Gemischte Chor „Stimmwerk“ aus Ottfingen ein Gemeinschaftskonzert in der Aula des Konrad-Adenauer Schulzentrums und damit ein Beispiel ausgewählter Instrumental- und Vokalarbeit.

Mit Pauken und Trompeten buchstäblich in seinen Bann schlug das Ottfinger Blasorchester unter der Leitung von Wolfgang Schulte die Zuhörer gleich zu Anfang mit Richard Strauss wuchtiger Eröffnungsfanfare zu „Also sprach Zarathustra“. Flott und gleichzeitig majestätisch erklang darauf der Marsch „Große Zeit, Neue Zeit“ des deutschen Komponisten und Kapellmeisters Fritz Brase (1875-1940). Dass die rund 40 Musikerinnen und Musiker zwischen besagten ersten zwei Stücken die Bühne kurz verließen, hatte seinen guten Grund: nach dem Anfang in Grau - wohlgemerkt alleine das äußere Erscheinungsbild betreffend - erschien man in einem satten Blau, heißt in neuer Uniform, die nun, nach 32 Jahren, angeschafft wurde und ihre Premiere feierte. „Für uns hat der Marsch also eine größere Bedeutung“, so der Vereinsvorsitzende Joachim Huperz mit einem großen Dank in Richtung aller, die mit kleinen und großen Spenden dazu ihren Beitrag geleistet hatten.

Und so präsentierte sich das Orchester mit einem Programm quer durch den Notengarten sinfonischer Blasmusik. So bei der großartigen und musikalisch vielseitigen Ouvertüre zu Leonard Bernsteins „Candide“. Der folgte die temporeiche Musik „The Magnificent Seven“. Wer kennt „Die glorreichen Sieben“ nicht, den ganz großen Klassiker aus den goldenen Zeiten des Westerns mit Action, Spannung

und Starbesetzung. Zum Repertoire gehörten weiter Arrangements aus Musical und Pop. Von eingängigen Melodien aus „Starlight Express“ über das Himbeereis-zum-Frühstück Duett Simon und Garfunkel bis zur „Bohemian Rhapsody“ des unvergessenen Ausnahmemusikers Freddy Mercury.

Primär moderne und populäre Musik auf die Fahnen geschrieben hat sich „Stimmwerk“ unter der Leitung von Thomas Bröcher. Der Chor, der sich Ende 2012 gründete und neben dem Spaß ausdrücklich auf Leistung setzt, ist mittlerweile auf rund 40 aktive Sängerinnen und Sänger angewachsen und rekrutiert sich nicht nur aus dem Wendschen, sondern auch aus Olpe, Drolshagen und dem Siegener Raum. Das in Konzert- und Kirchensälen gleichermaßen gern gesungene „You raise me up“ oder die beseelten „Irischen Segenswünsche“ waren ebenso Programm wie Lieder von Madonna, Herbert Grönemeyer, den Wise Guys oder Matthias Reim.

*Birgit Engel*